

Antrag Nr. 23-F-63-0030

Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt

Betreff:

Auswirkungen auf die Geschlechter in Sitzungsvorlagen
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 01.03.2023 -

Antragstext:

Die unterschiedlichen Belange der Geschlechter werden in vielen Bereichen nicht ausreichend gewürdigt. Deshalb sind geschlechtsspezifische Auswirkungen von Handlungen auch in der Verwaltung zu überprüfen.

Viele städtische Entscheidungen haben eine unmittelbare bzw. mittelbare Auswirkung auf die Chancengleichheit aller Geschlechter, deshalb soll dies zukünftig grundsätzlich als Prüfpunkt in die Sitzungsvorlagen der städtischen Gremien aufgenommen werden.

Der Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Sicherheit möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

1. zu prüfen, ob - wie bereits in vielen Kommunen und Bundesländern - zukünftig bei allen Sitzungsvorlagen von der erstellenden Organisationseinheit geprüft werden kann:
 - a. welche Auswirkungen die Vorlage auf die unterschiedlichen Geschlechter hat.
 - b. ob die Maßnahme anhand festzulegender Kriterien zu mehr Geschlechtergerechtigkeit beiträgt.
 - c. Kriterien vorzuschlagen, die im Kontext Geschlechtergerechtigkeit maßgebend sind.

2. Nach positivem Prüfergebnis ist dies in Zukunft auf der Sitzungsvorlage unter „Auswirkungen auf die Geschlechter“ zu skizzieren.

Wiesbaden, 01.03.2023

Antrag Nr. 23-F-63-0030
Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt

Nele Siedenburg

Fachsprecherin, B90/Grüne

Julia Seidel

Fraktionsreferentin, B90/Grüne

Susanne Hoffmann-Fessner

Fachsprecherin, SPD

Juliane Maltner

Fraktionsreferentin, SPD

Mechthilde Coigné

Fachsprecherin, DIE LINKE.

Ingo von Seemen

Fraktionsgeschäftsführer, DIE LINKE.

Janine Maria Vinha

Fachsprecherin, Volt

Simone Winkelmann

Fraktionsreferentin, Volt